

Zeitschrift:	Gehörlosen-Zeitung
Herausgeber:	Schweizerischer Verband für das Gehörlosenwesen
Band:	93 (1999)
Heft:	3
Rubrik:	14. Winterweltspiele der Gehörlosen 1999 in Davos : von der Kandidatur bis zur Durchführung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 08.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Gehörlosen-Zeitung

14. Winterweltspiele der Gehörlosen 1999 in Davos

Von der Kandidatur bis zur Durchführung



Die Schweizer Gehörlosen-Nati an den Winterweltspielen von 1971 in Adelboden. Wer erkennt noch jemanden?

yh/Ich erlebe direkt und indirekt mit, was für ein grosser Aufwand an Zeit und Arbeit, an Erfreulichem aber auch an Enttäuschungen die ganze Organisation der Winterweltspiele mit sich bringt. Ganz speziell möchte ich jedem SGSV-OK-Mitglied und den freiwilligen Helfern ein Kränzchenwinden, insbesondere denjenigen, die ehrenamtlich arbeiten! Denn man darf nicht vergessen - auch sie üben ihren Beruf aus, haben teilweise Familien und opfern sogar Freizeit und Ferien für die Winterweltspiele in Davos.

Nachfolgend erzählt Walter Zaugg, Präsident des Schweizerischen Gehörlosen-Sportverbandes SGSV, wie es zu den diesjährigen Winterweltspielen gekommen ist und was es alles brauchte bis zur Realisierung. Sein Bericht zeigt auch, wie gut und wichtig die Zusammenarbeit mit den Hörenden ist sowie das Engagement von Fachpersonen in den diversen Ressorts. Dank den Dolmetschern an den OK-Sitzungen in Davos verlief die Kommunikation untereinander ausgezeichnet.

Liebe Leserinnen und Leser, ein grosser Aufmarsch von gehörlosen und hörenden Besu-

chern wäre sehr toll und eine gute Motivation für unsere Schweizer SportlerInnen. Als Dankeschön an alle Beteiligten: Auf nach Davos! Hopp Schweiz!

Walter Zaugg erinnert sich

Bereits vor sechs Jahren stand auf der Traktandenliste des CISS-Kongresses (Comité international des sports des sourds) während den Sommerweltspielen der Gehörlosen 1993 in Sofia/Bulgarien die Vergabe der 14. Winterweltspiele 1999. Die einzige damalige Kandidatur kam von der Slowakei. Sie wurde jedoch

a.o. DV

Neue Strukturen
und Ausrichtungen
für den SVG

Seite 5

Hörgeräte

Tag der offenen
Tür bei Phonak in
Stäfa

Seite 13

Tessin

Die ersten GebärdensprachdolmetscherInnen haben ihre Ausbildung beendet

Seite 15

Sport

Der SGSV ehrt die besten Leistungen des letzten Jahres

Seite 19



Fahnenträgerin Erika Ledermann mit der Schweizer Delegation in Crans Montana 1959

wegen Verbandskrisen und fehlenden Bewilligungen für den Austragungsort nicht angenommen. So blieb alles noch offen.

Mit meinem Vorgänger, Klaus Notter, lernte ich als frischgebackener Präsident des SGSV damals die Welt des CISS kennen. Dabei diskutierten wir, ob die Schweiz einspringen und nach 28 Jahren (letztmals 1971 in Adelboden) wieder einen Grossanlass organisieren könnte. Die Schweiz mit ihren Alpen eignet sich als Skination sehr gut, um solche Spiele durchzuführen.

Der Zentralvorstand des SGSV entschied sich nach langen Überlegungen in den Jahren 1993/1994 für Davos als Austragungsort, da Davos die beste Infrastruktur aufweist. Bereits im Sommer 1994 reiste ich als Tourist nach Davos, um beim Verkehrsverein Davos (heutiger Name: Davos Tourismus) schon den Saal für den CISS-Kongress zu reservieren. Das Kongresshaus ist jeweils fünf Jahre im voraus beinahe ausgebucht! Zum Glück gab es noch die freien Daten vom 6. bis 8. März 1999. Die Winterweltspiele sollten also vom 6. bis 14. März stattfinden, in der Nachsaison:

Kurz darauf schickte der SGSV dem Sportdirektor Fredi Pargätschi ein Gesuch um Aus-

tragung der Winterweltspiele. Nach diversen Abklärungen gab Davos mit einer Auflage die Bewilligung. So konnte ich kurz vor dem CISS-Kongress 1995 in Helsinki/Finnland unsere Kandidatur für die Weltspiele 1999 bekanntgeben.

Der Konkurrent Slowakei wollte zuerst nicht aufgeben, zog aber am CISS-Kongress seine Kandidatur doch noch zurück. Die Delegierten stimmten also definitiv für die Schweiz. Bei der Schlusszeremonie der 13. Winterweltspiele in Ylläs/Finnland übergab das CISS die Fahnen an die Schweiz. Im gleichen Jahr fand das erste Gespräch mit Fredi Pargätschi statt. Er musste seine ersten Erfahrungen mit dem Gehörlosensport sammeln. Alle vier Sportarten können ohne Probleme durchgeführt werden. Die Sportart Eisschnelllauf wurde mangels Teilnehmer abgesagt.

Im Mai 1997 konnte ein OK-Präsident gefunden werden. Es ist uns eine grosse Ehre, dass der Landammann von Davos, Erwin Roffler, diesen Posten übernommen hatte. Seit November 1997 wird das Sekretariat durch Frau Jacqueline

Fankhauser aus Davos, Mutter von zwei Kindern und ehemalige Sekretärin von Fredi Pargätschi, betreut. Der Kurtdirektor Bruno Gerber übernahm spontan das Ressort Sponsoring. So fanden wir die wichtigsten Leute aus Davos, und das OK wurde im März 1998 definitiv zusammengestellt.

Ausgehend von einem «Eemannsbetrieb» im Jahre 1994, ist jetzt ein Mitarbeiterstab von über 200 Personen (OK, Funktionäre, Helfer, Dolmetscher, Militär) entstanden.

Der Schwerpunkt in den Jahren 1995 bis 1998 lag bei der Sicherung der Finanzen. So begann der SGSV schon früh mit den Sammelaktionen in der Schweizer Bevölkerung zugunsten der Winterweltspiele und konnte Ende 1998 die stolze Summe von Fr. 500 000.- ausweisen. Ohne diese Aktionen wäre eine Durchführung des Anlasses nicht möglich. Neben Unterstützungen vom Bund, vom Kanton Graubünden, vom Schweizerischen Olympischen Verband und vom Schweizerischen Verband für das Gehörlosenwesen sicherte die Gemeinde Davos eine Defizitgarantie



Die Schweiz übernahm 1995 die Fahnen vom CISS - das war der Auftakt für die Winterweltspiele in Davos 1999. V.l.n.r.: Peter Wyss (SGSV-Kassier), John Lovett (Präsident CISS), Walter Zaugg (Präsident SGSV)

von Fr. 200 000.- zu. Der Sponsorenlauf vom 3. Oktober 1998 brachte uns zusätzlich über Fr. 30 000.- ein.

Die meisten Firmen jedoch haben uns bisher enttäuscht. Wir fanden keine Hauptsparten. Trotzdem sind wir zuversichtlich, dass wir die Finanzen in der Waage halten können.

Die Vorbereitungen liefen und laufen auf Hochtouren. Es wurden viele Sitzungen durchgeführt, an welchen alle Ereignisse detailliert geplant worden sind. 400 Teilnehmer aus 20 Ländern werden erwartet.

Am CISS-Kongress vom 6. März wird die Kandidatur für die nächsten Winterweltspiele im Jahre 2003 ermittelt. Offen-

bar haben zwei Länder Interesse daran.

Wir sind überzeugt, dass die Spiele zur Zufriedenheit aller Beteiligten in guter Erinnerung bleiben werden.

Wir hoffen auf eine grosse Teilnahme der Gehörlosen und Hörenden in Davos.

Schweizer Delegation an den 14. Winterweltspielen der Gehörlosen in Davos, 6. bis 14. März 1999

Delegationsleitung: Christian Matter

Technischer Leiter SGSV (gl)

Ski-Alpin:

Christian Lehmann	<i>Cheftrainer (hö)</i>
Roland Guggisberg	<i>Trainer (hö)</i>
Heinz Rappo	<i>Trainer (hö)</i>
Heinz Loosli	<i>Wachsmann (hö)</i>
Eine Person	<i>Wachsmann (hö)</i>
Toni Koller	<i>Obmann Ski-Alpin (gl)</i>

Daniel Berlinger (1969), Steve Favre (1978), Claude Fournier (1959), Nicole Fuchs (1980), Christian Lehmann (1984), Emanuel Nay (1979), Roland Schneider (1970), Chantal Stäheli (1965)

Ski-Nordisch:

Martin Frankiny	<i>Trainer (hö)</i>
Peter Roth	<i>Wachsmann (hö)</i>

Urban Gundl (1961), Markus Schättin (1961)

Snowboard:

Marco Galmarini	<i>Obmann (gl)</i>
-----------------	--------------------

Nikas Anthamatten (1973), Linus Eugster (1967), Andreas Juon (1978), Stanko Pavlica (1974), Steve Villavieja (1972), Oliver Wenger (1980)

Eishockey:

Urs Bärtschi	<i>Cheftrainer (hö)</i>
Felix Braunschwiler	<i>Trainer (hö)</i>
Armin Frei	<i>Koordinator (hö)</i>
Bernhard Bickel	<i>Masseur (hö)</i>
Martin Risch	<i>Obmann (gl)</i>
Severino Parati	<i>Materialverwalter (hö)</i>

Ruedi Bhend (1972), Adrian Brägger (1978), Franco Brehm (1984), Christian Deubelbeiss (1973), Edwin Ebnöther (1955), Patrick Furrer (1974), Richard Kempf (1969), Stefan Leuenberger (1975), Daniel Marti (1975), Felice Mele (1979), Toni Müller (1974), Adrian Niederhauser (1973), Lobsang Pangri (1973), Martin Ramseier (1981), Reto Schellenberg (1973), Sascha Schmid (1972), Samuel Wullschleger (1975), Adrian Zingg (1982), Benjamin Zingg (1984)

Total:

35 Schweizer SportlerInnen und 16 Funktionäre

